

# Tschudibrunnen in Schurten

---

Zu Ehren des Bauerdichters Niklaus Tschudi wurde am 11. Mai 1961 (Auffahrtstag) die Gedenkstätte in Schurten eingeweiht, die im Volksmund "Tschudibrunnen" heisst. Bundesrat Hans Peter Tschudi, ein Enkel des Bauerdichters, hielt die Festansprache vor einem grossen Publikum und Prominenz aus der Politik der Kantone Glarus und Thurgau.

Die Initiative zur Errichtung des Tschudibrunnens ging von August Kaiser, Verwalter der Raiffeisenbank Dussnang und Präsident des Verkehrsvereins Fischingen aus. Der VVF übernahm den Unterhalt der Anlage, die im Sommer 2017 vollständig erneuert wurde. Die Raiffeisenbank Dussnang-Fischingen und die Genossenschaft Elektrizität & Wasser Dussnang übernahmen den grössten Teil der finanziellen Aufwendungen.

Die erneuerte Gedenkstätte wurde im Rahmen der 12. Schweizer Wandernacht am 8. Juli 2017 mit einer Rundwanderung ab Dussnang über Buchholz - Egg - Schurten eingeweiht. Die Familie Tschudi aus Basel war dabei und leistete einen Beitrag zur Einweihung.



# Der Tschudibrunnen

Für seinen letzten Lebensabschnitt zog Niklaus Tschudi nach Elgg. Aus diesem Anlass verfasste er dieses gekürzte Gedicht:

## Abschied von der Egg

Behüt dich Gott, du liebes Haus  
auf Eggbergs Waldeshöhen!  
Wie seltsam wird mir altem Klaus,  
nun ich von dir soll gehen.  
Fast sechsundfünfzig lange Jahr'  
hast du mit meiner lieben Schar  
mich hier daheim gesehen.

...

Ade, ihr Wälder, grüne Au,  
von mir so oft durchgangen!  
Ihr lieben Blumen weiss und blau,  
entzückt von eurem Prangen  
erwachte mir manch neuer Sang,  
manch froh Gedicht, das nachklingt lang,  
wenn ich schon fortgegangen.

...

Glückauf den Leuten jung und alt,  
die auf der Egg nun wohnen!  
Gott wolle ihren Aufenthalt  
von allem Leid verschonen!  
Er segne ihre Arbeitskraft  
und möge, was ihr Fleiss erschafft,  
mit Wohlgedeihen lohnen.